



**04.04.2025**

**Protokoll der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 01.04.2025 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Klein Pampau.**

**Anwesend: Marcus Wawrzyn, Horst Born, Günther Siemann, Sven Vulp, Heidi Faelz, BM Jens-Uwe Heitmann**

**Protokollführerin: Heidi Faelz**

### **TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Die Sitzung wurde um 19:30 Uhr von der Vorsitzenden Heidi Faelz eröffnet. Sie begrüßte die anwesenden Ausschuss-Mitglieder und die Gäste. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

### **TOP 2: Ggf. Erweiterung und Beschluss der Tagesordnung.**

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form angenommen.

### **TOP 3: Niederschrift der letzten Sitzung.**

Für die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine Änderungen gewünscht. Die Vorsitzende berichtet, dass der bisherige Protokollführer dieses Amt niedergelegt hat und die Vorsitzende bis auf weiteres die Protokollführung übernimmt.

### **TOP 4: Bericht der Vorsitzenden**

- Die Mängelliste des Amtes Büchen bzgl. des Rohrnetzwerkes Klein Pampau wird weiterhin nach und nach abgearbeitet. Derzeit werden durch das Amt die Hydranten in Ordnung gebracht. Bezüglich des Hydranten in der Waldstraße in der Nähe der Bushaltestelle wird festgestellt, dass ein weiterer Hydrant sich nur ca. 50 m entfernt davon befindet, sodass der mit dem Fällen eines Baumes verbundene Austausch des defekten Hydranten vermutlich überflüssig ist. BM Heitmann wird diese Möglichkeit mit dem Amt klären.
- Die Sanierung des Gemeindezentrums ist fast abgeschlossen. Zuletzt wurden noch die Fenster und Türen erneuert. Marcus Wawrzyn weist darauf hin, dass er hier noch einige kleinere Mängel festgestellt hat, er ist diesbezüglich in Kontakt mit der Fenster- und Türenfirma.
- Im Januar 2025 fand ein Ortstermin bei den Grundstücken Hasenböge 2 a-j statt. Anwesend waren Frau Hanzlik und Frau Reinke vom Amt Büchen, BM Heitmann und Frau Faelz. Anlass war die Forderung des Kreises, den im B-Plan vorgeschriebenen

Erhalt des Knicks und des Schutzstreifens an der Straßenseite und die Anpflanzung einer Hecke an der Nordseite der Grundstücke (wieder-) herzustellen oder eine Ersatzlösung zu finden. Am 25.02.2025 fand auf Einladung des Amtes Büchen eine Anwohnerversammlung statt, in der die Problematik erläutert wurde. Den Anwohnern wurde eine Frist zur Stellungnahme bis zum 31.03.2025 gesetzt.

- Im März haben BM Heitmann, Horst Born und Heidi Faelz den Verlauf der Abwasserleitung der Gemeinde (Abweichungen der Karten vom tatsächlichen Verlauf und Problemstellen) anhand von Kartenmaterial besprochen.
- Die in der Gemeindevertretersitzung am 26.02.2025 beratenen Vorschläge für die Änderung des Flächennutzungsplans und einen neuen Bebauungsplan für das Grundstück zwischen dem Eichhörchenweg, der Waldstraße und dem Baumschulenweg und die Gründe für deren Ablehnung werden erläutert und die geplante Bildung eines Arbeitskreises zur Feststellung der Anzahl der Baulücken in der Gemeinde mitgeteilt.
- Frau Faelz weist auf die zunehmenden Schäden der Gehwege und Straßen in der Gemeinde hin. Soweit möglich, werden diese nach und nach vom Gemeindearbeiter beseitigt.
- Im Klärwerk müssen die Welle, der Abstreifer, das Anschlagstück und die Waschstrecke dringend repariert bzw. erneuert werden. Hr Stember vom Wasserwerk hat hierfür die Firma Noggerath vorgeschlagen und nimmt mit dieser Kontakt auf. Sven Vulp weist auf die Firma Artinox-Metallbau in Güster als Alternative hin. Frau Frehse schlägt die weitere Firma ES Edelstahl Design vor. Die Vorsitzende wird dies mit Hrn Stember besprechen.

#### **TOP5: Befestigung der Stichstraße zwischen Häusern Hasenböge 2a und 2b**

Die Möglichkeiten einer Befestigung dieses kleinen Straßenabschnitts wurde noch einmal erörtert. Horst Born weist auf die Vorteile einer Befestigung mit Split hin, dies sei kostengünstiger und einfacher zu machen, die Gemeinde habe noch etwas Split, der Rest könne zugekauft werden und die Arbeit könne durch den Gemeindearbeiter durchgeführt werden. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird für die nächste Gemeindevertretersitzung eingereicht werden.

#### **TOP 6: Verkehrsberuhigungen**

##### **a) Nüssauer Weg**

Das Verbot der Durchfahrt beim Nüssauer Weg wird oft nicht beachtet. Ansprachen von Anwohnern und Spaziergängern haben bisher so gut wie keine Wirkung gezeigt.

Vorschläge: Polizei auf Missstand hinweisen, Poller wie bei der Brücke auf der Straße vom Nüssauer Weg nach Steinkrug. Es wird beschlossen, dass als erster Schritt ein Banner aufgestellt werden soll, befestigt an einem Bauzaun vom Bauhof, um die Autofahrer unübersehbar auf das Durchfahrtsverbot hinzuweisen. Zuständig: Heidi Faelz.

#### **b) 30er Zone im neuen Dorf**

Auch hier Problem, dass das Gebot nicht eingehalten wird. Nach Rücksprache mit Verkehrsamt sind von dort keine weiteren Maßnahmen mehr vorgesehen. Vorgeschlagen wird Messgerät mit Smiley, die Vorsitzende wird sich zu Vorgesprächen mit Dietmar Peine in Verbindung setzen, anschließend Vorlage in der nächsten Gemeindevertreterversammlung. Weiterer Vorschlag Fahrbahnmarkierung der 3 Zufahrten mit einem Tempo 30 Zone-Schild. Hierzu wird die Vorsitzende 3 Angebote einholen, die Straßenmeisterei kann regionale Fahrbahnmarkierungsfirmen benennen.

#### **TOP 7: Geplanter Zebrastreifen Müssener Straße**

Die Vorsitzende weist auf den vielfach geäußerten Wunsch nach einem Fußgängerüberweg auf der Müssener Straße südlich der Massower Straße hin, siehe auch Ortskernentwicklungsplan. Diesbezüglich hat sich die Rechtslage insoweit geändert, als die Voraussetzungen für die Genehmigung eines Fußgängerüberwegs deutlich erleichtert worden sind (keine Zählungen mehr). Die Notwendigkeit der Einrichtung eines Zebrastreifens auf der Müssener Straße wird ausführlich besprochen. Grundsätzlich wird diese Maßnahme aufgrund der Unübersichtlichkeit des Straßenverlaufs insbesondere auch für die von der Schule und der Bahn kommenden Schüler und Pendler positiv gesehen, BM Heitmann weist aber auf die Gefahr hin, dass Autofahrer den Zebrastreifen übersehen und andererseits Fußgänger sich in trügerischer Sicherheit fühlen könnten. Zudem wird für den Fußgängerüberweg voraussichtlich auch eine Verlängerung des Gehwegs zwischen der Massower Straße und der Hasenheide erforderlich werden (Kosten geschätzt 10.000€). Nach ausführlicher Beratung erfolgt Einigung, dass der Antrag in der nächsten Gemeindevertreterversammlung beraten werden soll.

#### **TOP 8: Übergang Kreuzung Müssen**

BM Heitmann berichtet, dass die Gemeinde Müssen im März beschlossen hat, dass an dieser Kreuzung ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden soll. Somit hat sich dieser TOP erledigt.

#### **TOP Verschiedenes**

- Die Vorsitzende weist auf die Notwendigkeit hin, den neuen Standort der WaldKiTa mit dem Kreis abzuklären. Hierauf teilt der BM mit, dass dem Kreis der neue Standort bereits bekannt ist.
- Für neue B-Pläne werden in Zukunft Löschwasserkonzepte notwendig sein. Zuständig hierfür ist beim Amt Büchen Hr. Hobein.

**Ende der Versammlung: 21:20 Uhr**

Gez. Heidi Faelz